

[fol. 147r]

Ingleichem man Franz Rözl, Burgern
 vnnd Kueffern alhier, vor vnderschiedliche das
 Jahr hindurch verrichte Arbeith die Schuldig-
 kheit yber bschehenen Abbruch abgestattet
 N^o. 54 nach Bsag Scheins den 14. May 1688
 22 fl. — —

Georg Pögl von Peillingries als Prandtwein-
 prener, welcher das ganze Jahr hindurch
 bei bemeltem Prandtweinwerkh die Arbeith
 verricht vnnd zu Lohn wochentlich 2 fl. 15 kr.
 hat, empfängt seinen Verdienst vom 1. bis
 Bsclus 26. Extracts lauth Scheins *dato*
 N^o. 55 14. May A^o. 1688
 117 fl. — —

Von lob. Preu *Commission* wegen ist zwar genedig
 anbefolchen worden, des Prandtwein-
 preners Gehilffen zue Ersparung selbigen
 Lohns abzuschaffen vnnd zuerordnen

Huius 139 fl. — —

[fol. 147v]

das von denen Preukhnechten ain- vnnd
 anderer, deren ohne das vill dem Prandt-
 weinprener das Gleger von beeden Churfürstlichen
 Preuheusern in das Prandtweinhaus tragen
 helffen solle, derentwegen man dan dem
 Preumaister amtshalber ohngleich die
 Notturfft beileittet solches hinfiro dem genedigsten
 Anbefelchen gemess durch die Preukhnecht
 verrichten zlassen. Diser aber hat er-
 indert, das er von Knechten nichts ybrigs,
 sondern habe die verhandtene zue volg des
 Sud- [und] Molzwerkhs vnnd anderer im Preu-
 haus immerzue vorfallendter viller Ar-
 beith selbstn höchstens vonnöthen vnd kinde
 deren kheinen entrathen. Disemnach dan vnnd
 weillen man gesehen, das dise Arbeith dem
 Prandtweinprener sowohl mit dem Gleger-
 tragen als nächtllicher Weill mit Ein-
 fillung der Prandtweinkhössl aine Vn-
 möglichkheit allainig zuerrichten, dabenebens